

Windisch, 20. April 2022

615'340 Franken weniger in der Kasse von Windisch!

Liebe Einwohnerin und lieber Einwohner von Windisch

Am 15. Mai stimmen wir im Kanton Aargau über die Änderung des Steuergesetzes ab. Die Änderung senkt die Steuern für Unternehmen mit einem jährlichen Gewinn von mehr als einer viertel Million Franken. Nur fünf Prozent der Firmen profitieren, 95 Prozent gehen leer aus. **Dem Kanton und den Gemeinden entgehen bis 2030 mindestens 1.3 Milliarden Franken.**

Der Gemeinde Windisch **fehlen dadurch für das kommende Jahr 615'340 Franken** in der Gemeindekasse. **Dies entspricht in etwa den jährlichen Kosten für das Freibad Heumatten und für die Feuerwehr.** Auch für die Folgejahre sind Ausfälle in dieser Grössenordnung prognostiziert. Und dies, obwohl der Kanton den Gemeinden bis 2025 unter die Arme greift. Was danach kommt, ist völlig offen. Das ist absolut unverantwortlich!

- **Nur Unternehmen mit grossen Gewinnen profitieren**

Nur die gewinnstärksten 5 Prozent zahlen weniger Steuern, aber 95 Prozent der Firmen und damit die Mehrheit der KMU gehen leer aus.

- **Wir alle bezahlen die Steuergeschenke**

Steuersenkungen für gewinnstarke Unternehmen bedeuten höhere Steuern für alle anderen oder einen Abbau von Leistungen – oder beides.

- **Die Wirtschaft und die Gesellschaft haben nichts davon**

Das Geld, das die reichsten Firmen sparen, fliesst auf Bankkonten und in den Aktienmarkt und nicht zurück in die Wirtschaft.

Reiche Unternehmen profitieren, wir alle bezahlen.

NEIN am 15. Mai!



Luzia Capanni
Grossrätin und
Einwohnerrätin SP



Eliane Fischer
Einwohnerrätin
Grüne



Daniel Brassel
Vizepräsident
Einwohnerrat EVP